

Bibliotheksstatistik 2013 für die Kirchliche Büchereiarbeit in Deutschland

Stand: 30.06.2014

(Erz-)Bistum	Büchereien		Bestand		Entleihungen		Benutzer		Erwerbungsmittel		Mitarbeiter(innen)		Veranstaltungen		Umsatz	Erw. je ME
	Anzahl	%	Medien	%	Medien	%	Personen	%	€	%	Personen	%	Anzahl	%	€	€
Aachen	109	-1,80	407.692	-2,22	665.228	-4,15	27.312	-8,49	252.413	6,26	1.127	1,99	2.484	10,40	1,63	0,62
Berlin	9	12,50	25.067	19,96	11.140	23,76	693	23,09	6.012	-12,36	77	18,46	112	60,00	0,44	0,24
Essen	130	-7,14	436.920	-4,55	458.083	-1,85	25.902	-8,17	230.854	-5,83	942	-5,52	1.757	-3,14	1,05	0,53
Freiburg	239	-1,65	844.462	-0,53	1.133.205	-4,02	52.239	-3,44	523.658	0,36	1.836	0,11	2.342	-6,32	1,34	0,62
Fulda	53	3,92	154.704	-3,83	130.282	-4,39	8.383	-1,48	92.124	20,38	296	-1,00	451	-3,63	0,84	0,60
Hildesheim	43	-2,27	83.217	1,05	89.327	-4,15	5.517	-4,57	41.865	-7,06	256	1,99	325	-5,80	1,07	0,50
Köln	367	-3,17	1.456.838	-3,26	2.827.709	-4,77	105.519	-5,14	1.321.489	-0,92	4.446	-1,40	10.664	2,21	1,94	0,91
Limburg	73	-5,19	235.681	-5,65	227.760	-6,09	11.218	-5,87	118.303	3,72	724	-3,98	1.390	-10,38	0,97	0,50
Mainz	130	-1,52	569.841	-2,88	855.149	-2,84	33.807	1,97	298.641	-13,45	1.468	1,03	3.774	11,82	1,50	0,52
Münster	388	-2,27	1.876.980	-3,37	4.750.285	-3,45	162.753	-5,50	1.836.524	1,06	5.038	-2,46	10.500	0,52	2,53	0,98
Osnabrück	152	-0,65	572.587	-16,50	1.152.860	-6,01	45.035	-2,60	427.861	1,32	1.918	-2,24	2.711	-7,16	2,01	0,75
Paderborn	233	-2,10	844.301	-1,54	1.029.497	-4,30	49.916	-2,41	525.527	-6,00	1.953	3,55	2.413	0,54	1,22	0,62
Rottenburg	121	-2,42	518.969	-0,07	764.801	-4,51	32.100	-7,67	342.689	4,50	1.138	0,80	1.545	0,98	1,47	0,66
Speyer	129	-3,01	387.970	-1,88	605.890	-3,07	28.438	-6,80	247.860	-0,11	915	-0,44	2.149	-1,65	1,56	0,64
Trier	164	-2,38	501.247	-1,32	635.723	0,92	34.493	-6,81	315.282	1,33	1.152	2,49	2.470	6,19	1,27	0,63
Summe bv.	2.340	-2,42	8.916.476	-3,49	15.336.939	-3,85	623.325	-4,87	6.581.102	-0,46	23.286	-0,71	45.087	1,06	1,72	0,74
SMB	1.083	-1,72	7.584.099	-0,56	13.575.396	-0,46	484.882	-2,38	5.253.955	2,86	11.973	-0,25	18.001	9,08	1,79	0,69
Summe kath.	3.423	-2,20	16.500.575	-2,16	28.912.335	-2,29	1.108.207	-3,80	11.835.057	0,99	35.259	-0,55	63.088	3,23	1,75	0,72
eliport	853	-2,96	2.574.616	-3,02	3.101.608	-4,52	143.735	-2,08	1.057.135	-3,39	5.810	-1,31	10.839	4,87	1,20	0,41
Summe kirchl.	4.276	-2,35	19.075.191	-2,28	32.013.943	-2,51	1.251.942	-3,60	12.892.192	0,61	41.069	-0,66	73.927	3,47	1,68	0,68

Büchereien

Die Anzahl der gemeldeten Büchereien geht in kleinen Schritten von Jahr zu Jahr zurück. Das hat zum einen mit gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen zu tun, die nicht aufzuhalten sind. Zum anderen gilt für die ehrenamtliche Büchereiarbeit in den 15 bv.-Mitgliedsdiözesen aber auch, dass es weiterhin viele kleine Büchereien gibt, die nicht an die DBS gemeldet werden, weil ihre Kennzahlen zu gering sind. Auch wenn dort die Ausleihzahlen im Verhältnis zum Bestand die Mindestanforderung für die DBS nicht erfüllen, tragen sie doch zum Gemeindeleben vor Ort bei und zeigen persönliches Engagement für ihre großen und kleinen Leser.

Entleihungen

Diese Kennzahl muss immer im Zusammenhang mit der Anzahl der Büchereien, dem Bestand und der Anzahl der Benutzer gesehen werden. In weniger Büchereien sind weniger Bücher vorhanden und es werden natürlich auch weniger Medien ausgeliehen. Ein Rückgang bei dieser Kennzahl heißt daher

noch nicht, dass die Büchereien schlechter genutzt werden. Die nach wie vor gute Nutzung der Büchereien zeigt sich im Umsatz, also dann, wenn der Bestand durch die Zahl der Entleihungen dividiert wird.

Mitarbeiter

Leicht zurückgehende Zahlen sind in allen Bereichen zu beobachten. Bemerkenswert ist, dass die Anzahl der Mitarbeiter/innen nur um 0,66 Prozent zurückgegangen ist, obwohl sich die Zahl der kirchlichen Büchereien um 2,35 Prozent verringert hat. Büchereiarbeit ist nach wie vor ein attraktives Ehrenamt. Hier werden ganz unterschiedliche Felder der Betätigung angeboten: von der Begegnung mit anderen Menschen, über die Auseinandersetzung mit Literatur bis hin

zu den vielseitigen büchereipraktischen Arbeiten. Zudem ist Leseförderung eine sinnvolle und lohnende Aufgabe, für die sich Menschen begeistern lassen.

Umsatz

Diese Kennzahl hält sich auf einem guten Niveau. Sie steht für die Leistungsfähigkeit der katholischen Büchereien, wie sie im bundesweiten Vergleich gefordert wird. Hinter dieser Zahl steht die gute Qualität gerade auch der ehrenamtlichen Büchereiarbeit. Hier wird nach hohen Standards, die die jeweiligen Fachstellen vorgeben, gearbeitet: differenzierte Büchereikonzepte, zielgruppenorientierter Bestandsaufbau, regelmäßige Sichtungen, qualifizierte Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter führen zu diesem guten Ergebnis.